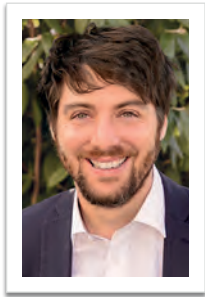


Juni – Juli 2023

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach





**Pfr. Kieren Jäschke**  
Kirchstraße 3c  
69198 Schriesheim  
Tel: 0 62 03/1 07 99 84  
kjaeschke@ekisa.de



**Pfr. Dr. Klaus Müller**  
Kirchstraße 3c  
69198 Schriesheim  
Tel: 0 15 22/4 31 76 74  
klaus.mueller@kbz.ekiba.de



**Diakonin Karin Rheinschmidt**  
Mannheimer Str. 23  
69198 Schriesheim  
Tel: 01 57/56 85 01 49  
krheinschmidt@ekisa.de



**Sekretärinnen** in Schriesheim  
**Elke Merkel, Alexandra Meier**



**Sekretärin**  
in Altenbach  
**Natalia Hammer**

**Internet**  
www.ekisa.de



[www.ekisa.de/downloads/gemeindebrief/](http://www.ekisa.de/downloads/gemeindebrief/)



## Liebe Leserin, lieber Leser

Pfingsten bahnt sich schon den Weg an Ostern. Der auferstandene, lebendige Christus durchbricht die Barrieren der Mutlosigkeit und Angst und verbreitet neuen, lebensbejahenden, heiligen Geist in einer Atmosphäre der Niedergeschlagenheit und Lähmung.

Was war geschehen? Sie waren eingeschüchtert. Ein langer verheißungsvoller Weg war abrupt zu Ende gegangen. In Galiläa hatte es begonnen, mit hochfliegenden Gedanken und wunderbaren Zeichen, mit Sternstunden am See. Dieser Jesus von Nazareth vermochte die Menschen, um ihn mit der Gewissheit zu infizieren, dass Gottes Welt und sein Friede unsere Zukunft ist, dass Zwietracht und Hass nicht das Feld behalten werden, sondern sich erfüllen wird, was sie mit ihrem Meister immer wieder beteten: „Dein Reich komme!“

Und dann die große Enttäuschung. Der Gang nach Jerusalem. Golgatha war für sie das Fiasko. Das war der Todesstoß für alle Hoffnung auf eine Welt, in der Liebe zählt und nicht Hass und Gewalt. Kreuzigung und Tod. Niedergeschlagenheit. Stillstand. Eiszeit. Da sitzen sie in ihrem Schneckenhaus und glauben an den Tod und haben Angst vor ihrem eigenen Schatten.

Aber es bleibt nicht bei den tauben Ohren und der verblendeten Vernunft. Jesus, der Auferstandene und Lebendige, bricht das Schneckenhaus des Todes auf. Jesus durchbricht diesen eisernen Panzer, der sich um uns gelegt hat. Er reißt die Jüngerinnen und Jünger aus ihrem Glauben an den Tod. Er bringt die Logik des Todes gehörig – oder: ungehörig – durcheinander.

Das eine Wort, mit dem er die Hölle aufschließt, heißt Schalom, Friede. „Schalom alechem“, Friede sei mit euch!, so ruft er ihnen zu, jeden einzelnen persönlich. So wendet er sich den Verzagten und Trauernden zu. So kommt er denen entgegen, die im Weggehen begriffen waren und eröffnet damit den Neuanfang. Dein Leben kann noch einmal beginnen.

So ruft er denen zu, die mit dem Leben irgendwie abgeschlossen haben. „**Friede sei mit euch!**“ So ruft er denen zu, die auch schon in jungen Jahren keine Zukunft sehen. „**Schalom alechem!**“ So ruft er denen zu, die sich als ältere Menschen nicht so recht freuen können über die Jahre, die zurückliegen. „**Friede sei mit euch!**“

Damit etwas geschieht, muss der Auferstandenen die Kraft des Heiligen Geistes dazugeben. Und das tut er. „Nehmt hin den heiligen Geist!“ Ich gebe euch mit dem Wort auch die Wirkkraft mit auf den Weg, das auszurichten, was Frieden meint: Die Ent-Lastung der Mühseligen und Beladenen, die Ent-Schuldung der Verschuldeten, die Er-Lösung der Verstrickten und in sich Verschlussenen. An Pfingsten kommt die Kraft des Auferstandenen zu den Leuten.

**Pfingsten. „Herr des Friedens, komm!“ – Maranatha.**

Herzlichst

*Pfarrer Klaus Müller*





## Aus dem Kirchengemeinderat

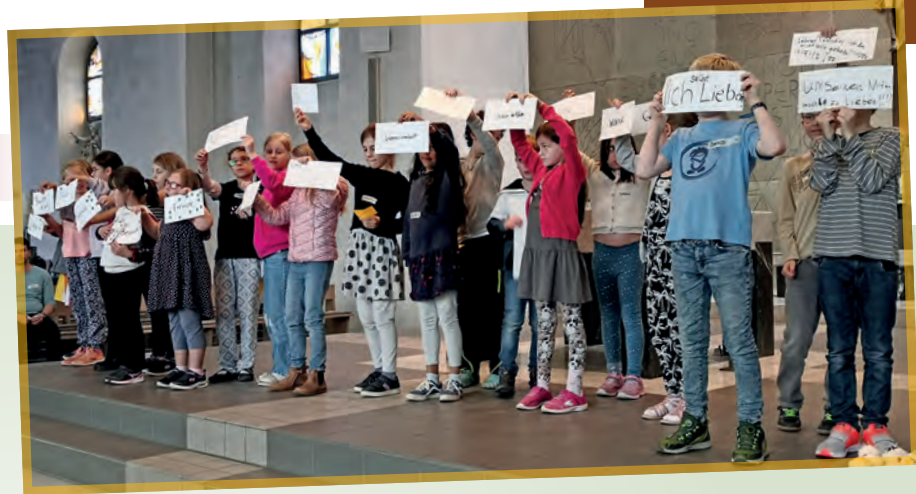
In monatlichem Rhythmus treffen wir uns als Gesamtgremium, immer mit voller Tagesordnung. Einen großen Raum nehmen die Berichte aus den verschiedenen Bereichen ein, gefolgt von einer Gebetsgemeinschaft, in der wir unser Gemeindeleben bedenken und vor Gott bringen.

Einiges gilt es zu steuern, zu entscheiden, oder auf Problemanzeigen zu reagieren, aber gottlob gibt es auch viele Aktivitäten, über die wir uns einfach nur austauschen und freuen können.

Alle Mitarbeitenden haben wir am 21. April mit einem rauschenden Fest rund um die Kirche gefeiert. Wer dabei war, wird das bestätigen. Auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes finden Sie einige Fotos vom Fest.

Es ist schön, dass viele Menschen entsprechend unserem Visionssatz Heimat in unserer Gemeinde finden. Wenn nach dem Gottesdienst das „mittendrin“ und die Kirchterrasse beim Kirchkaffee noch lange mit Jung und Alt belebt bleiben, so scheinen zumindest diese sich wohlfühlen. Andere finden Heimat in einem der vielen Gruppen und Kreise. In wechselnden Besetzungen findet sich eine kleine Gruppe zum werktäglichen Mittagsgebet in der Kirche ein und genießt diese Unterbrechung des Tageslaufes. Viele treffen sich regelmäßig zu Hauskreisen. Die vier Abende Glaubenskurs „Stufen des Lebens“, diesmal mit dem Thema „Beten – Atemholen der Seele“, waren auch dieses Jahr wieder sehr gefragt.

Was uns im KGR aber auch beschäftigt, sind die vielen Gemeindeglieder, die keine Heimat bei uns finden, denen die Kirchenmitgliedschaft nichts (mehr) wert ist, sodass sie aus der Kirche austreten. 2,4% unserer Mitglieder haben uns allein im



letzten Jahr verlassen. Das liegt zwar unter dem Schnitt im Kirchenbezirk, aber jede/r Ausgetretene fehlt uns. Den allgemeinen Trend können auch wir nicht aufhalten, aber er schmerzt. Wir suchen Wege, den Kontakt zu stärken und Menschen persönlich anzusprechen.

Zum Glück gibt es auch Gelegenheiten, bei denen Menschen teils nach vielen Jahren wieder in unsere Kirche kommen und sich hoffentlich wohl fühlen. So etwa zuletzt bei unserer großen Jubelkonfirmation, bei der sich die ehemaligen Konfirmanden nach 50, 60, 70 oder gar 80 Jahren wieder in der Kirche getroffen haben.

Auch für das nächste Jahr haben sich erfreulicherweise wieder über 50 Jugendliche für den Konfirmandenunterricht angemeldet. Das Angebot von Pfarrer Kieren Jäschke, Jugendreferent Steffen Schmidt und den Teamern macht wohl so viel Freude, dass einige Teamer gefragt haben, ob sie im nächsten Jahr wieder mitmachen können.

Unter Leitung von Carina Küsters und in Zusammenarbeit mit den Katholiken fand wieder ein ökumenischer Kinderbibeltag statt. Bei Schriese-jazzt wird es Musik auf

unserer Kirchterrasse geben. Der Talhof ist mit seinem freitäglichen Gemüsestand vom alten Rathaus vor unser Gemeindehaus umgezogen. In unserer Kirche fand eine vielbeachtete Orgelkonzertreihe statt.

Die verschiedenen Nutzungen und Anforderungen an die Akustik des Kirchenraumes stellen den KGR vor die schwierige Entscheidung bezüglich der besten Ausgestaltung. Mit und ohne Moltonbahnen wurden verschiedene Szenarien getestet, die es nun zu bewerten gilt, um einen tragfähigen Kompromiss für alle zu finden.

**Es bleibt bunt und vielfältig.**

*Thomas Rufer*



Die Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim sucht ab Sommer 2023 eine/n Kirchendiener/in (m/w/d) in Teilzeit

*Die Vergütung erfolgt nach TVöD.*

Infos: [www.ekisa.de](http://www.ekisa.de)

## 8 Jahre „mittendrin“



Kirchgarten hinter der Kirche. Ja, es ist zu einem Treffpunkt miteinander mittendrin in Schriesheim geworden!

Im März 2015 wurde das „mittendrin“ als Begegnungszentrum & Café eröffnet! Der Gedanke, der damals die Kirchengemeinde motivierte, sich hier zu engagieren, war die Öffnung von kirchlichen Räumen für die Menschen, die in Schriesheim leben. Die Fragen, die damals gestellt wurden, waren: Wie kann Gottes Liebe zu uns Menschen sichtbar werden? Wie kann es zu einer Begegnung mit Gott und miteinander kommen?

Manche der vielen Besucher und Besucherinnen, die in den letzten acht Jahren den Weg ins „mittendrin“ gefunden haben, haben auch immer wieder den Weg in die offene Kirche entdeckt, sind dort zur Ruhe gekommen, haben innegehalten und die Gelegenheit zum Entschleunigen genutzt und ihrer Seele ein Atemholen in der Gegenwart Gottes ermöglicht.

Heute nutzen sehr viele Menschen das „mittendrin“. Es ist zu einem Ort geworden, in dem man sich trifft, nicht nur junge Familien mit Kindern genießen die große Terrasse mit der langen Bank oder den

Die Angebote sind vielfältig und ermöglichen ein beeindruckendes Miteinander der Generationen: es gibt Konzerte, Lesungen, Fairtrade Veranstaltungen, Sprachcafé, Strickzeit, gemeinsames Fußballschauen und eine große Anzahl an Stammtischen. Das ginge alles nicht ohne die vielen Ehrenamtlichen, die an vielen verschiedenen Stellen ihre Begabungen und Ressourcen einbringen und das „mittendrin“ in den letzten acht Jahren zu dem gemacht haben, was es heute ist, ein Ort der Begegnung!

*Franziska Mersi*

**Im „mittendrin“ im Juni  
„Bibel-Talk“ mit Pfarrer Dr. Klaus Müller am Di., 13. Juni um 16:30 Uhr.**

Das Thema heißt: „Ein spannendes Stück Bibel – Die Frage nach dem höchsten Gebot“ (Markus 12, 28–34 und Parallelenstellen).

Wir sind dabei bei **„Schriesheim neu entdecken“! Am Sa., 17. Juni** gibt es jeweils zur vollen Stunde (10–14 Uhr) 20 Minuten Kaffeehausmusik. Am 16. und 17. Juni haben wir durchgehend geöffnet.

## „Jetzt ist die Zeit ...“

Ein halbes Bibelzitat, aber mit umso mehr Verve und Power vorgebracht. Der Kirchentag im Modus der Zeitansage. Gut so. Das brauchen wir. Orientierung in einer Zeit, die so scheint es das Gefühl dafür verliert, was an der Zeit ist. Oder um es mit einem älteren Song aus meiner Jugendzeit zu sagen: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt.“

Für den christlichen Glauben „ordnet“ sich alles von jenem – vollständigen – Bibelwort her, aus dem die Losung des Kirchentags schöpft: „Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils“ (2. Korintherbrief 6,2). Die klare Zeitansage Gottes bringt das große Korrektiv der Gotteszeit in die Irrsal und Wirrsal unserer Tage. Es ist die Botschaft des Lebens und der Menschenfreundlichkeit Gottes. Das Jetzt der Gnade entlarvt alle Irrungen und Wirrungen, die wir uns nur bereiten können, als hoffnungslos überholt. Hass, Beschämung und Mobbing waren gestern – heute ist Zeit für Heilvolles, Förderliches und Hilfreiches. Jede Hetzparole auf unseren Straßen und vor den Schutzräumen der Geflüchteten, jeder dumme Spruch über körperlich, seelisch oder geistig gehandicapte Menschen ist Stoff von gestern, völlig aus der Zeit gefallen, die Gott hat anbrechen lassen.

Heute ist der Tag, an dem Gott uns seine Freundlichkeit zeigt. Heute ist auch der Tag der Entscheidung, dieser Freundlichkeit mit unserem Leben zu antworten – das geht nicht einfach so von selber, das will entschieden sein – heute.

„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils“ – nichts ist zu verschieben auf irgendwann! Jetzt ist die Zeit und du bist gefragt.

*Klaus Müller*



## „Frau Musica“ in unserer Gemeinde



nen Musikerinnen und Musiker, die in unseren Gottesdiensten und Andachten aktiv sind, in Interview-Form vorstellen. Wir können gespannt darauf sein, wie sie ihre musikalische Tätigkeit empfinden, ihr Instrument vorstellen und uns andere interessante „Insider-Infos“ geben.

Beginnen möchte ich mit der „**Königin der Instrumente**“, der **Orgel**, die uns allen dadurch bekannt ist, dass sie nahezu in jedem Gottesdienst zu hören ist.

Dazu habe ich unserem Kantor, Martin Fitzer einige Fragen gestellt:

**CP:** Wann hast du angefangen, Orgel zu spielen?

**MF:** Ich habe mit 14 Jahren nach der Konfirmation angefangen, Orgel zu spielen. Zuvor und dann auch noch parallel hatte ich einen sehr intensiven Klavierunterricht, für den ich heute noch äußerst dankbar bin, weil ordentliche Kenntnisse im Klavierspiel letztlich unerlässlich sind, wenn man einen möglichst breit gefächerten Zugang zur Literatur der Orgel haben und erreichen möchte.

**CP:** Was ist das besondere an der Orgel?

**MF:** Die Orgel hat mich schon früh in ihren Bann gezogen: die Größe des Instrumentes, die Klangvielfalt hinsichtlich der Klangfarben, aber auch der dynamischen Möglichkeiten, die Fähigkeit der Orgel, einen Raum klanglich auszufüllen, aber auch

Schon Luther meinte, dass „nach dem Heiligen Wort Gottes nichts so billig und so hoch zu rühmen und loben sei als eben die Musica.“

Da wir mit der Vielfalt der Musik in unserer Gemeinde ganz nach Luther „schlagen“, möchte ich in den kommenden Gemeindebriefausgaben die verschiede-

## Woche der Diakonie 2023

### Armut bekämpfen #Aus Liebe

Armut bekämpfen – aus Liebe so lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Nächstenliebe ist die Triebfeder aller diakonischen Arbeit in unserer Kirche.

Für Menschen mit geringem Einkommen sind harte Zeiten angebrochen. Oft reicht das Geld nicht

mehr bis zum Monatsende. Energiekosten und Inflation werfen alle Planungen über den Haufen. Viele sind ratlos und wissen nicht mehr weiter. Die Kolleginnen und Kollegen in den Angeboten der Diakonie erleben das

jeden Tag. Sie setzen sich vor Ort dafür ein, dass Armut oder Handicaps kein Hindernis für ein gelungenes Miteinander sind. Sie arbeiten aus Überzeugung dafür, dass Menschen bei uns den Anschluss behalten, statt ausgegrenzt zu werden.

Nur dank Ihrer Unterstützung ist es möglich, Tag für Tag für die Menschen da zu sein, die unsere Hilfe brauchen.

**Ihre Spende hilft uns helfen – in Ihrer Gemeinde vor Ort und in ganz Baden.**

Herzlichen Dank dafür!

die Technik des Orgelbaus und der Orgel, all dies hat mich immer fasziniert und tut es bis zum heutigen Tage.

**CP:** Was wünschst du dir von der Musik in der Kirche?

**MF:** Ich wünsche mir von der Musik in der Kirche, von der Kirchenmusik schlicht: Qualität. Die stilistische Ausrichtung ist sekundär.

**CP:** Was bedeutet für dich das Orgelspiel im Gottesdienst?

**MF:** Das gottesdienstliche, sprich liturgische Orgelspiel ist die vornehmste Aufgabe eines Organisten/einer Organistin. Es ist ein Teil der Verkündigung und muss deshalb intensiv überlegt und vorbereitet sein, was nicht ausschließt, dass es auch von Zeit zu Zeit einen kleinen „Ausflug“ ins Reich der Improvisation geben kann, wenn ein Lied, ein Text oder eine Predigt einen entsprechenden „inspirierenden“ Impuls mit sich bringt.

**Vielen Dank für das Interview! Wir freuen uns, dass wir dich als Organisten in unserer Gemeinde haben.**

Christine Pickenbrock



## Impressionen von der Konfi Churchnight

41 Konfis  
19 Teamer  
„The Chosen“ Kino  
Nachtwanderung  
Lagerfeuer, Spiele, Stockbrot  
Gespräche und Chillen  
Nachtcafé mit Waffeln  
Cocktails  
Dance Party  
😊 Aufbleiben so lang wie möglich  
Es war großartig!



Der Morgen danach 😊



10

## Luft nach Oben

Youvent – das Festival  
vom 22.–24. September in Ladenburg



Jugendliche aus ganz Baden treffen sich für ein Wochenende in Ladenburg, um zusammen zu feiern, zu diskutieren, zu beten und zu singen.

Auf dem YouVent wird es drei thematische Schwerpunkte geben, in denen wir das Motto „Luft nach oben“ in unterschiedlichsten Facetten beleuchten.

- Nachhaltigkeit, Frieden & Soziale Gerechtigkeit
- Identitäten & Lebenswelten
- Soziale Medien & Digitales

In Workshops, bei Mitmachangeboten und Kreativstationen können sich die Teilnehmenden einbringen.

Im Freiraum X, in der evangelischen Kirche, ist „Luft nach oben“, um zur Ruhe zu kommen, zu beten und auf Gottes Zusagen zu hören.

Bei den erlebnispädagogischen Angeboten können die eigenen Grenzen erweitert, die persönliche „Luft nach oben“ ausgetestet und ausprobiert werden.

Gemeinsam startet und endet das YouVent mit einem großen Open-Air Gottesdienst am Neckarufer.

Das YouVent ist ein Festival für Jugendliche im Alter zwischen 15 und 27 Jahren, wenn Sie älter sind, schnuppern Sie doch trotzdem mal rein. Veranstaltet wird es vom Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Baden (EKJB).

Für einen reibungslosen Ablauf suchen wir noch Unterstützer:innen!

Anmelden können Sie sich unter <https://ekjw.de/events/event/youvent-mitarbeiter-in.html>

Wir freuen uns über jede:n, den wir beim YouVent in Ladenburg aus unserem Kirchenbezirk treffen. Ob als Helfer:innen oder Besucher:innen, kommen Sie doch einfach mal vorbei und genießen Sie die Atmosphäre oder packen Sie mit an.

Mehr Infos auf [ekisa.de](https://ekisa.de)

*Franziska Mersi*

**CheckThat am 24. Juni (Start) um 12 Uhr und Gottesdienst um 18 Uhr.**  
Thema: „Ask me!“



## Kindern von Gott erzählen



Andrea Würtz ist Religionspädagogin und arbeitet seit Herbst 2022 erfreulicherweise wieder für Kindergarten- und Grundschulkinder in Schriesheim. Angestellt ist sie über den Förderverein „Die Rebe“, hier ihr Bericht:

Mit großer Freude konnte ich nach zwei

Jahren Coronapause die Angebote in den Kindergärten und Schulen wieder aufnehmen. Mit großer Offenheit wurde ich dort wieder empfangen. Mit großer Begeisterung hören, singen, erleben, lachen und erzählen die Kinder im Regenbogentreff, in der Schulkooperation und beim Schülergottesdienst. Der Regenbogentreff findet insgesamt mit 8 Gruppen in drei Kindergärten – Römerstrolche – Kunterbunt und Wolkenschloss statt. Zu diesen religionspädagogischen Angeboten melden die Eltern ihre Kinder an. Dabei ist mir immer wichtig: den christlichen Glauben, seine Werte und biblischen Geschichten mit allen Sinnen so nah wie möglich am Kind erfahrbar werden zu lassen.

Als weiterführendes Angebot findet die Schulkooperation innerhalb des Ganztages der Kurpfalzgrundschule nachmittags statt. Aufgrund des langen Schultages wird dadurch den Kindern ermöglicht, an einer Art Jungcharprogramm teilzunehmen. In meinen beiden AGs „Weltentdecker“ und

„einfach tierisch“, hat neben Spaß und Spiel, Geschichten und Basteln auch der christliche Glaube seinen Raum. Nachdem die Kinder zunächst erstaunt darüber waren, dass ich nach der Begrüßungs- und Erzählrunde ein kurzes Anfangsgebet spreche, war ich jetzt ganz erstaunt darüber, dass manche Kinder mich konkret fragten: „Kannst du für mich beten?“ Das hat mich sehr berührt.

In der Schulkooperation habe ich Kinder aus unterschiedlichen Konfessionen. Das macht die Arbeit sehr interessant. Als wir spielerisch Israel bereisten und am See Genesareth ankamen, erzählte ich die Sturmstillung. Währenddessen bekam ich ein Seitengespräch zwischen zwei Kindern mit. Da es für sich spricht, möchte ich damit meinen Beitrag abschließen:

Schüler A zum Schüler B: „Wer ist eigentlich Jesus?“

Schüler B: „Gottes Sohn.“

Schüler A: „Aha... Wieso kann der das?“

Schüler B: „Weil er der Sohn ist. Und Gott alles kann.“

*Andrea Würtz*



## Benni fragt Ida

Benni hat sich beim Bäcker eine Brezel gekauft und sitzt im Kirchgarten. Er entfernt ein paar Salzkörner von der Brezel und schüttelt sie auf den Boden. „Hallo Benni, verteilst du Brotkrümel für mich?“ Ida kommt herbei geflattert und landet auf dem Gras. „Nein, Ida, das ist Salz. Aber ich kann dir ein bisschen von meiner Brezel hin krümeln.“ Benni bricht etwas von seiner Brezel ab und wirft es Ida hin. „Danke. Das Salz wäre nicht gut für mich.“ „Wieso? Meine Mama sagt, wir brauchen Salz zum Leben – ohne würden wir krank werden.“ „Ja. Es kommt auf die Menge an. Etwas ist nötig, zu viel ist ungesund.“ „Du bist ja auch klein, da sind diese Salzkörner wahrscheinlich zu groß für dich.“ „Genau. Aber die Krümel sind lecker, danke.“ „Du, Ida? Beim Kinderbibeltag wurde gesagt, dass wir Christen wie Salz sein sollen. Hast du das schon mal gehört?“ „Ja, Jesus hat das gesagt. Wir sollen Salz und Licht in dieser Welt sein.“ „Wie hat er das gemeint? Das mit dem Salz?“ „Hm. Lass uns mal überlegen, wofür Salz gut ist.“ „Wir wissen schon, dass wir es brauchen, um nicht krank zu werden.“ „Ja, und ihr würzt damit euer Essen, dass es schmeckt.“ „Und wir streuen im Winter Salz auf vereisten Boden, damit man nicht ausrutscht.“ „Ok. Das ist doch schon eine Menge. Ich könnte mir vorstellen, dass Jesus vor allem das mit dem Würzen gemeint hat. Weil wir einen Unterschied machen sollen.“ „Einen Unterschied?“ „Ja. Wir sollen nicht alles einfach so machen wie alle um uns herum, sondern wir sol-



len immer überlegen, was Handeln nach Gottes Willen ist und dafür können wir in der Bibel nachschauen.“ „Puh, da müsste ich ja ständig in der Bibel blättern...“ „Das wäre eine Möglichkeit, aber es gibt ja zum Glück auch Zusammenfassungen. Jesus selbst hat einmal zusammengefasst, worauf es im Wesentlichen ankommt.“ „Was ist das für eine Zusammenfassung?“ „Es heißt, wir sollen Gott lieben mit allem was wir haben. Und wir sollen unsere Mitmenschen lieben wie uns selbst. Die Liebe ist also entscheidend.“ „Ok., daran kann ich mich orientieren.“ „Die Welt um uns herum ist oft lieblos. Ich glaube schon, dass es das Leben im guten Sinn würzt, wenn wir es anders machen.“ „Aber Ida, wir haben doch auch gesagt, zu viel Salz ist ungesund. Zu viel Liebe ja wohl nicht...“ „Ja, da hast du recht. Hm. Man kann jemandem durchaus die Suppe versalzen... oder das Leben. Aber du hast recht, nicht mit Liebe.“ „Ich glaube, schlechte Worte wären sowas wie 'versalzen'.“ „Das stimmt. Alles was andere verletzt oder entmutigt.“ „Aber das ist dann auch nicht mehr das 'Salz der Liebe'.“ „Richtig.“

*Carina Küsters*

# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

## 28.05. Pfingstsonntag

- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Jäschke)

## 29.05. Pfingstmontag

- Mo 11:00 Gottesdienst im Grünen in Altenbach auf der Kipp mit anschließender Bewirtung durch den Schützenverein (Weiland)



## 04.06. Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Dr. Martin)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit anschließender Möglichkeit der Einzelsegnung (Dr. Martin)

## 11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)
- 10:30 Familiengottesdienst zum Abschluss der Lego City in Schriesheim (Küsters + Team)
- 12:00 Taufgottesdienst in Schriesheim (Rheinschmidt)



## 18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Jäschke)

## 24.06.

- Sa 14:00 Johannesfest Gottesdienst mit Taufen in Altenbach und Schriesheimer Posaunenchor (Jäschke + Rheinschmidt)

## 25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim, gestaltet vom FHSZ (Ritsch)
- 14:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Stammbergtag (Rheinschmidt)

## 02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Altenbach (Jäschke)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Jäschke)

## 09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit PopChor und anschließender Möglichkeit der Einzelsegnung (Dr. Müller)
- 16:00 Rudis Familiengottesdienst in Schriesheim (Küsters + Team)



## 16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

- 10:30 „Kirche Kunterbunt“ (ökumenisch) mit Taufe, zum Abschluss des KiBiTages in Altenbach (Rheinschmidt + Team)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Dr. Müller)
- 12:00 Taufgottesdienst mit Taufen im Kirchgarten (Jäschke)



## 23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
- 10:30 Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung in Schriesheim + Segnung und Aussendung der Zeltlager- und Outdoorfreizeitmitarbeitenden (Jäschke)



## 29.07.

- Sa 15:00 Taufgottesdienst auf dem Obsthof Jäck (Prädikant Pfefferle)

## 30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach (Behrendt)
- 10:30 Gottesdienst mit Taufen in Schriesheim (Jäschke)

## 06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis – Start Sommerkirchenrunde

- 08:00 Gottesdienst in Dossenheim (Weiland)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Weiland)



## Tauftermine

In Altenbach besteht flexibel die Möglichkeit eine Taufe im Sonntagsgottesdienst zu feiern! In Schriesheim gibt es an folgenden Terminen die Möglichkeit, dass (Menschen-)Kinder getauft werden können:

Sonntag, den 18. Juni, 12:00 Uhr	bei schönem Wetter im Kirchgarten	Diakonin Karin Rheinschmidt
Sonntag, den 16. Juli, 12:00 Uhr	bei schönem Wetter im Kirchgarten	Pfr. Kieren Jäschke
Sonntag, den 20. August, 10:30 Uhr		Pfr. Udo Zansinger
Sonntag, den 17. September, 10:30 Uhr		Pfr. Dr. Müller

# Liebe Altenbacherinnen, liebe Altenbacher,

am ersten Mai-Wochenende haben wir in Altenbach endlich wieder **Kerwe** gefeiert. Nach allem, was die Menschen einem so zutragen, hörte ich nur Positives und auch die Lokalzeitungen waren voll des Lobes.

Unser Kirchenchor hat zusammen mit unserem Förderverein den Betrieb des Weinwagens übernommen, nachdem dieser nicht mehr vom Schützenverein betrieben wurde. Der Dienstplan war schnell besetzt und viele Chormitglieder – auch aus der Kernstadt – haben uns dankenswerter Weise bis in die späten Abend- und Nachtstunden unterstützt.

Der **Kerwe-Gottesdienst** am Sonntag und das anschließende **Kerwe-Café** im Gemeindesaal wurden sehr gut besucht. Noch im letzten Gemeindebrief war nicht klar, ob wir aufgrund der Bauarbeiten dieses Angebot unterbreiten können. Unsere Gäste werden allerdings festgestellt haben, dass unser Gastraum bereits fast vollständig hergerichtet ist. Unsere Küche ist endlich betriebsbereit, das Innenmobiliar ist fast vollständig und die Toiletten im UG sind ebenso fast wieder hergestellt.

Wir haben uns für einen Eröffnungstermin am **Sonntag, den 02. Juli 2023 um 15:00 Uhr** entschieden und sind derzeit eifrig mit den Vorbereitungsarbeiten be-

EVANGELISCHE  
JOHANNESKIRCHE



ALTENBACH

schäftigt. Dazu interessiert uns u. a., welche Öffnungszeiten wir anstreben sollten. Zu dieser und anderen Fragen, gibt es die beigefügte Umfrage, die einfach mit dem Smartphone gescannt und anschließend gestartet werden kann:





**HABEN SIE  
LUST IM CAFÉ  
MITZUARBEITEN?**

Melden Sie sich unter  
[fv-altenbach@ekisa.de](mailto:fv-altenbach@ekisa.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

Sowohl Einheimische als auch Durchreisende werden viele Menschen aus der Kirchengemeinde, unserem Chor und dem Förderverein in den nächsten Wochen in, am und um das Gemeindehaus sehen, da wir mit Hochdruck den Betrieb des Cafés vorbereiten müssen. Weiterhin suchen wir jede tatkräftige Unterstützung für das Café Drehscheibe und würden uns über jede helfende Hand freuen!

Herzliche Einladung zu „**Kirche Kunterbunt**“ und „**Kinderbibeltag**“ in Altenbach (siehe Seite 21): Der Kinderbibeltag in ökumenischer Form findet am **Samstag, 15. Juli 2023 von der kath. Kirche** aus statt. Wir treffen uns von 09:00–16:00 Uhr und schließen das Wochenende mit einem feierlichen Gottesdienst mit Taufe am **Sonntag um 10:30 Uhr in der evang. Kirche** ab. Das Motto lautet daher „Wir feiern eine kunterbunte Taufe“.

*Jan Lauterbach | Kirchengemeinderat*

## ERÖFFNUNG „CAFÉ DREHSCHLEIBE“

HERZLICHE EINLADUNG  
SONNTAG | 2. JULI | 15 UHR

WIR FREUEN UNS AUF SIE!





# Kirchenchor Altenbach Concordia lädt ein

**Wir freuen uns auf zwei schöne Veranstaltungen im Juli!**

Um die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum zum sommerlichen Höhepunkt zu bringen, werden wir im Juli gleich zweimal zu Gesang und ein paar schönen Stunden einladen.

Am **09. Juli um 18:00 Uhr** wollen wir in der Evang. Johanneskirche Altenbach eine **irische Messe** und weiteres Irischkeltisches Liedgut aufführen. Traditionelle und moderne Stücke sowie die eine oder andere bekannte Melodie, bei der man kaum glaubt, dass sie aus Irland stammt, werden an diesem Abend erklingen.

Das große Highlight folgt dann am **22. Juli! Ab 14:00 Uhr wird in ganz Altenbach Chorgesang erklingen.** An vier



schönen Orten in unserem Dorf werden Chöre aus der Region zu hören sein und zum Mitsingen anregen. **Das Chorfest startet und endet im Schulhof.** Mit kühlen Getränken, gutem Essen und hoffentlich viel Sonnenschein, werden wir alle gemeinsam in den Abend hinein feiern. Herzliche Einladung dazu!

Wer nicht nur als Gast und Zuhörer dabei sein möchte, darf sich uns gerne anschließen und mitsingen. Als „**Projektsängerin**“ oder „**-sänger**“ bietet sich eine gute Gelegenheit, sich an den Gesang heranzutasten und das Ganze bis zu den Sommerferien auszuprobieren.

*Patrick Minkus | Chorobmann*



Mach mit beim  
**PROJEKTCHOR**

**Wir singen**  
Angels von Robbie Williams, Engel von Rammstein  
Counting Stars von OneRepublic,  
Viva la vida von Coldplay, Africa von Toto, ...

**Proben**  
Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr,  
Evang. Gemeindehaus Altenbach, Rathausstr. 1

**Auftritt**  
Chorfest, 22. Juli, in Schriesheim-Altenbach

**Kontakt**  
Patrick Minkus, 0 16 28 18 62 84 (ab 17 Uhr)  
Anke Zademack, 0 17 96 44 90 76 (ab 17 Uhr)  
anke.zademack@ev-kirchenchor-altenbach.de



## Herzliche Einladung zum JOHANNESFEST

**24. Juni 2023, ab 14 Uhr**

Vor der Johanneskirche Altenbach  
**Mit Taufe**

Mit Lagerfeuer, Hüpfburg, Grilltem, Kaffee und Kuchen, Singen und Gemeinschaft



**Wir freuen uns auf einen geselligen Abend!**



**ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG IN ALTENBACH**  
Für Kinder von 6-10 Jahren

**15.07.23, 09-16 Uhr**  
kath. St. Michaelkirche Altenbach

*Wasser marsch! - Ein Tag rund um das kostbare Nass*

Wir freuen uns auf euch!  
Das KiBiTa-Team: im Namen  
der kath. Pfarrei St. Michael und  
evang. Johannesgemeinde Altenbach  
Anmeldung: [pfarrei@sesad.de](mailto:pfarrei@sesad.de) oder  
[laith.mtity@sesad.de](mailto:laith.mtity@sesad.de), 0151/55541290

**Kirche Kunterbunt Altenbach**

Save the date:  
08.10. + 03.12.

Bei uns geht es bunt und lebendig zu – mal laut, mal leise, an abwechslungsreichen Kreativ-Stationen im fröhlichen Miteinander von Groß und Klein, von Jung und Alt. In der „Feierzeit“ werden die verschiedenen Elemente mit der biblischen Geschichte verknüpft, wir singen und beten.

Den Abschluss bildet immer ein gemeinsamer Imbiss – in der Regel teilen wir, was von allen mitgebracht wurde. Bei angeregten Gesprächen und ausgelassenem Spiel kann der „Ausklang“ dann schon mal länger dauern.

Eingeladen ist ausdrücklich die ganze Familie samt Oma und Opa!  
Alle sind uns herzlich willkommen!

**TERMIN**

**Sonntag, 16. Juli 2023, 10:30 Uhr, mit Taufe**  
Evang. Johanneskirche Altenbach

Thema:  
**„Wir feiern eine kunterbunte Taufe“**

**Kontakt:** Diakonin Karin Rheinschmidt, [krheinschmidt@ekisa.de](mailto:krheinschmidt@ekisa.de)  
Gemeindeassistentin Laith Mtity, [laith.mtity@sesad.de](mailto:laith.mtity@sesad.de)

8.-11. Juni

## Komm, bau' mit bei der Lego® Stadt in Schriesheim

Wer? Kinder von 8-12 Jahren  
 Wo? Ev.Gemeindehaus Kirchstraße 3c Schriesheim  
 Wann? Do 8.6. und Fr 9.6. jeweils 15-18 Uhr  
 Sa 10-13 Uhr Mit-Papa/Mama/Oma oder Opa-Bautag  
 So Abschluss mit dem Familiengottesdienst 10.30 Uhr  
 gemeinsame Besichtigung der Lego® Stadt nach dem Gottesdienst

Anmeldung über [www.ekisa.de/anmelden](http://www.ekisa.de/anmelden)

**Ausgebucht!**

Veranstalter: Ev.Kirchengemeinde Schriesheim

## Lesung

So | 2. Juli | 19:30 Uhr | „mittendrin“

Lesung von Daniela Albert aus ihrem Buch „Kleine Kinder, starke Wurzeln“.



Wurzeln halten uns nicht nur fest am Boden, wenn die Welt um uns schwankt. Sie machen uns auch mutig und unabhängig. Einem neuen Familienmitglied dieses Gefühl zu vermitteln und zuzusichern, kann eine beängstigende Mammutaufgabe sein. In der Lesung wird dieser Ratgeber vorgestellt: es geht um die ersten Schritte des Kindes, über die Kita-Jahre, bis zur Wackelzahnphase, sodass Kinder ganz einfach ihre Flügel ausbreiten können, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren.

## Christlicher Singletreff



Sonntag, 18. Juni 2023

**Sonntags-Treff: 11 Uhr**, gemeinsamer Besuch der BUGA in Mannheim

Samstag, 15. Juli 2023

**Fische-Event:** Sommerbrunch in Birkenau, kleine Wanderung und abends Einkehr in ein Restaurant

Sonntag, 30. Juli 2023

**Sonntags-Treff: 14 Uhr**, Grillen, Singen und mehr im Kirchgarten in Schriesheim

Wir von **Fisch-trifft-Fisch** möchten als überkonfessionelle Gruppe seit 2012 besonders christliche Singles ansprechen, die im Rhein-Neckar-Kreis wohnen. Wir wollen mit Fisch-trifft-Fisch zur Vernetzung der Singles in der Region beitragen und eine Möglichkeit bieten, neue Leute kennen zu lernen, mit denen man in Gemeinschaft Freizeit und Glauben teilen kann.

Zurzeit sind wir im Alter zwischen 35 und 60 Jahren. Neben den 4-5mal im Jahr samstags stattfindenden Fische-Events, gibt es noch den Sonntags-Treff lokal in Schriesheim und Umgebung.

Die Fische-Events finden als Ganztagesprogramm samstags statt. Von der Pfalz bis in den Odenwald sind wir bei Wanderungen unterwegs, aber auch Kanufahren, Grillen oder Bowling stand schon auf dem Programm.

Bei den **Sonntags-Treffs** treffen wir uns sonntags in der Regel um **14 Uhr im Begegnungszentrum „mittendrin“** bei

der evangelischen Kirche in Schriesheim und verbringen den Tag mit unterschiedlichen Aktionen in der Kurpfalz oder einem Themenprogramm. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Abendessen.

Zu jedem Treffen werden die genauen Infos als Mail über den Gruppenverteiler versendet.

**Kontakt:** B. Schotten oder über Mail an [fisch-trifft-fisch@web.de](mailto:fisch-trifft-fisch@web.de)



Im Zuge des **Strategieprozesses 2032** der Landeskirche in Baden wurden in den Kirchenbezirken sogenannte „Regionen“ gebildet. Die Kirchengemeinde Schriesheim bildet mit Altenbach und Dossenheim solch eine „Region“.

Um sich gegenseitig zu informieren und zu Veranstaltungen einzuladen, finden Sie hier den Link zur Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Dossenheim mit weiteren Terminen:

<https://ekidoss.de/aktuelle-termine/>



**FARBIGE KLÄNGE -  
GLÄNZENDE AUSSICHTEN.**



**30. BADISCHER  
LANDES-  
POSAUNENTAG**

**1./2. JULI 2023  
BUNDESGARTENSCHAU  
MANNHEIM 2023**



**Wer hat Lust mit uns zu  
kochen und zu genießen?**

**Dienstag und Donnerstag, ab 10.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus, Kirchstr. 3, Schriesheim**



**mahlzeit**

FRISCHE SALATE  
LECKERE HAUPTSPESSEN  
FEINE DESSERTS

**JUNG UND ALT GEMEINSAM**

**1 x im Monat „MAHLZEIT AM ABEND“**

**Herzliche Einladung!**

Weitere Informationen und telefonische Anmeldung  
bitte bei Maritta Granz: 0 62 03 / 1 85 80 85, [www.ekisa.de](http://www.ekisa.de)



**Herzliche Einladung zur  
Mahlzeit am Abend**

**Freitag, 23. Juni und 21. Juli,  
jeweils 19 Uhr**

Im „mittendrin“ (Kirchstr. 4)  
Bei schönem Wetter im Kirchgarten

Gestellt werden Brot, Butter und Wasser. Alle, die  
kommen möchten, bringen etwas mit, das dann mit den  
anderen geteilt wird - egal was. Eine Anmeldung ist nicht  
erforderlich.

Mehr Infos unter: [www.ekisa.de](http://www.ekisa.de)

**Impressum:**  
Vi.S.d.P.: Pfarrer Klaus Müller  
**Herausgeber:** Evang. Kirchengemeinde  
Schriesheim/Altenbach  
**Redaktion:** K. Jäschke, K. Müller,  
K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog,  
J. Lauterbach  
**Bildnachweis:** alle Fotos privat/Gemein-  
de-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de  
**Kontakt-Bilder:** Jens Nobiling  
**Datenschutz:**  
[berthold.geiger@vsa.ekiba.de](mailto:berthold.geiger@vsa.ekiba.de)  
**Layout:** N. Hammer  
**Kontakt:** [Gemeindebrief@ekisa.de](mailto:Gemeindebrief@ekisa.de)  
**Redaktionsschluss:**  
Aug/Sep: 12.06., Okt/Nov: 17.07.  
**Auflage:** 3.785 Stück  
**Druck:** GemeindebriefDruckerei



**www.blauer-engel.de/uz195**

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Kirche auf der BUGA 23 –  
„Hier wachsen Perspektiven“**

Gebetszeiten bei der Kirche auf der BUGA:  
12.00 Uhr – Mittagsandacht  
17.00 Uhr – Singen und Segen  
Sonntags um 12.00 Uhr – Gottesdienst

Weitere Infos zum Programm unter: [www.kibuga23.de](http://www.kibuga23.de)



**Orgelmusik  
zur Marktzeit**

**Samstags jeweils um 11:30 Uhr**

17.06. Pfr. Matthias Weber  
(Dossenheim)  
24.06. Kantor Samuel Cho  
(Hockenheim)  
01.07. Kantor Martin Fitzer  
(Schriesheim/Weinheim)

Evangelische Stadtkirche Schriesheim  
Der Eintritt ist frei.

**KIKI-Freizeit  
in der Spatschlucht  
14.07.–16.07.2023**

Am 14.07. ziehen wir wieder los, um ein  
Wochenende lang bei Spiel und Spaß  
Gemeinschaft zu erleben.  
Eingeladen sind alle Kinder von 6–12 Jahren.  
Infos und Anmeldungen im Pfarramt oder  
bei Thomas Rufer 06203/68460.

**Hast du vergessen, dich für die  
Konfirmation 2024 anzumelden?**

**Am Besten bis zum 26. Juni!**  
Auch ein „Reinschnuppern“ ist nach Absprache möglich.  
Melde dich bei Jugendreferent Steffen Schmidt und  
starte mit uns in eine tolle Konfi-Zeit!  
[sschmidt@ekisa.de](mailto:sschmidt@ekisa.de)

**62. Luthertag, Heilscher Konferenz  
CHRISTUS  
TAG**

**König  
JESUS**

Fronleichnam, 8. Juni 2023 · 10 Uhr  
**Mannheim-Sandhofen**  
Gemeindezentrum der  
Ev. Dreieinigkeitsgemeinde  
Domstiftstraße 40  
[www.christustag.de](http://www.christustag.de)



**Kindermusical  
NAAMAN**  
Ein General wird gesund

**Ausgebucht!**

LEBENDIGE  
GEMEINDE  
Dreieinigkeits-  
Kirchengemeinde

Erlebe ein Theaterstück, wie Du es  
noch nie gesehen hast: 15 Darsteller,  
90 Minuten, 16 Kapitel Markusevan-  
gelium als Rundtheater.  
Weitere Infos gibt es auf [www-ekisa.de](http://www-ekisa.de), bei Svenja Perl ([sv.perl@yahoo.de](mailto:sv.perl@yahoo.de))  
oder beim Infoabend zum Pro-  
jekt: Donnerstag, 22. Juni, 19:30 Uhr  
im Gemeindehaus Kirchstraße in  
Schriesheim. **Herzliche Einladung!**



**DAS  
MARKUS  
THEATER**

Termine zum Vormerken:  
Proben: 10.–12. November  
Aufführungen: 17.+18. November

## Vielen Dank

*Auch im März-April haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:*

In Schriesheim für		€
Gottesdienst	250,00	
Förderkreis Orgel	40,00	
Kinder- und Jugendarbeit	100,00	
Freundeskreis Posaunenchor	350,00	
Kirchengemeinde	1.935,54	
Freiwilliger Gemeindebeitrag	30,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>2.705,54</b>	
In Altenbach für		€
Gemeinde	150,00	
Gemeindehaus	20,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>170,00</b>	

## Danke!

Die Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach haben einen großen Schatz: alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen! Welcher Chor könnte singen oder spielen ohne sie? Welche Angebote gäbe es, wenn das nur von hauptamtlichen Personen gemacht werden könnte? Wer stünde da noch beim Kaffee ausschenken am Sonntag beim Kirchkaffee oder würde an den vielen Stellen in Altenbach und Schriesheim anpacken? Wir sind reich, weil es Sie/Euch gibt! **Danke für Ihren/Euren unermüdlichen Einsatz am Bau von Gottes Reich!**

*Kieren Jäschke*



### Spendenkonten bei der Volksbank Kurpfalz e.G.

BIC: GENODE61WNM

Pfarramt Altenbach IBAN DE94 6709 2300 0033 4693 30

Förderverein Johannes-  
gemeinde Altenbach e.V. IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

Pfarramt Schriesheim IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30

Posaunenarbeit IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92

Die Rebe e.V. IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54

Förderkreis Orgel IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte z. B. „mittendrIn“, Café Drehscheibe (*Altenbach*), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc.

## Freud und Leid

### Taufen in Schriesheim

Dana Sofia Till  
Mia Antonia Wagner  
Benjamin Samuel Elias Körner  
Lily Krebs  
Maayan Pöschko  
Mathis Nicolas Taufertshöfer  
Imke Antonie Wagner geb. Rauh  
Jonas Wilhelm Baumeister  
Tamika Hohmann  
Lucie Sarah Marie Jäschke

### Bestattungen in Schriesheim

Helmut Haas, 80 Jahre  
Hans-Frieder Pabst, 67 Jahre  
Renate Knörzner geb. Augustin, 75 Jahre  
Hellga Fritschle geb. Feller, 88 Jahre  
Helga Schwarz geb. Hintze, 85 Jahre  
Marga Woger geb. Stroh, 85 Jahre  
Wilfried Liebetrau, 82 Jahre  
Ellen Wernz geb. Baumann, 66 Jahre  
Volker Bauer, 41 Jahre  
Udo Hohl, 79 Jahre  
Dagmar Hasselbring geb. Mayer, 61 Jahre

### Trauungen in Schriesheim

Thomas Jahraus und Maria-Theresa Jahraus geb. Overath

### Bestattungen in Altenbach

Marianne Göbel geb. Weber, 83 Jahre  
Christa Dettling geb. Bernd, 82 Jahre



Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden niemals vergehn.

*Mk. 13,31*



Mitarbeiterfest 2023